ANTRAG

Bundesjugendwerkskonferenz 2024

Antragsteller*innen:

Tagesordnungspunkt: 7.b. Anträge

A8: Ausarbeitung einer Statutänderung zur Verbindlichkeit von Beschlüssen der Bundesjugendwerkskonferenz

- Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen, dass der
- Bundesjugendwerksvorstand in den nächsten zwei Jahren eine Änderung des Statuts
- auf den Weg bringt. In dieser soll die Verbindlichkeit von Beschlüssen der
- Bundesjugendwerkskonferenz definiert werden.
- 5 Die Gliederungen sollen sich direkt daran beteiligen und die Möglichkeit
- 6 bekommen, sich auf Bundesveranstaltungen dazu auszutauschen.
- Der gemeinsam erarbeitete Antrag soll auf der Bundesjugendwerkskonferenz 2026
- 8 gestellt werden.

Begründung

- 9 Unser Jugendwerk ist demokratisch von unten nach oben aufgebaut. Wir finden
- Demokratie wichtig. Demokratie bedeutet Mehrheitsentscheidungen von allen
- 11 Gliederungen.
- Die Gliederungen sollen sich mit dem Jugendwerk identifizieren. Dazu gehört die
- Auseinandersetzung mit den Beschlüssen der Bundesjugendwerkskonferenz vor und
- nach der Konferenz in den Gliederungen. Wir wollen, dass sich alle Gliederungen
- an diesem Vorgehen beteiligen. Wir glauben, so kann eine Änderung formuliert
- werden, die eine große Mehrheit erlangt.
- Die Bundesjugendwerkskonferenz ist das höchste Beschlussgremium im Jugendwerk.
- Hier können wir Anträge beschließen, die den gesamten Verband betreffen. Unser
- ¹⁹ Ziel ist es sich mit allen Jugendwerken auf Positionen und Beschlüsse zu

- verständigen.
- Die Beschlüsse der Bundesjugendwerkskonferenz sollen in den Gliederungen präsent
- werden und dort ihren Platz finden.